

## TuS Harsefeld – MTV Hammah 0-1 (0-0)

*Der TuS findet nach dem Rückstand kein Mittel gegen die Mauer aus Hammah*

Zum ersten Mal in der Rückrunde spielte der Hausherr auf dem Rasenplatz im Waldstadion gegen die Gäste aus Hammah. Schon im Hinspiel hatte man Probleme mit der extrem defensiven Spielweise des MTV und auch diesmal sollte es nicht anders sein. In der ersten Hälfte spielte der TuS zu verhalten und Hammah verlegte sich auf Konter. Sicherlich wäre das ganze Spiel anders gelaufen hätte Kapitän Martin Duscha seine Männer gleich mit der ersten Aktion in Führung gebracht. Nach einer Ecke kann er einen artistischen Fallrückzieher ansetzen, dieser streicht nur knapp über die Latte (1.). 2 Minuten später die erste Möglichkeit für die Gäste. Nach einem Abspielfehler kommt Stürmer Schulz frei vorm TuS Gehäuse zum Schuss. Diesen kann der wiedergenesene Ole Köser jedoch per Fußabwehr entschärfen (3.). Eine weitere Möglichkeit bietet sich dem TuS in der 12. Minute. Diesmal trifft ein eigener Abwehrspieler des MTV mit einem verunglückten Kopfball leider nur das eigene Lattenkreuz (12.). Der TuS spielt in der Folgezeit zu verkrampft und sucht den Weg zum Tor zu sehr durch die Mitte anstatt die Flügelspieler in Szene zu setzen. Dennoch kann man sich einige Chancen erarbeiten. Eine hiervon vergibt Gregori Hahn als sein Schuss nach einer Aleksiejuk Vorlage grade noch abgeblockt werden kann (16.). Zwei Minuten später hat Tobias Deden eine Kopfballchance, er kann den Ball jedoch nicht genau platzieren und es bleibt beim 0-0. In den folgenden 20 Minuten der Partie spielt sich das Geschehen überwiegend im Mittelfeld ab und man beißt sich an der dicht gestaffelten Abwehr des MTV zunehmend die Zähne aus. Es dauert somit bis zur 35. Minute ehe die Zuschauer die nächste Chance sehen. Gregori Hahn war es der sich im Mittelfeld durchsetzen kann, seinem Schuss fehlt am Ende die Präzision und den Nachschuß setzt Tobias Deden über die Latte. Die letzte Großchance in der ersten Hälfte hat erneut Gregori Hahn. Auf der linken Seite lässt er 3 Abwehrspieler stehen, vor dem Tor fehlt jedoch die Kraft und der Schuss landet in den Armen des Keepers (41.). Die letzte Möglichkeit im ersten Abschnitt hat allerdings der Gast. Oldie Ralf Studier scheitert jedoch am gut reagierenden Ole Köser (43.). So wechselte man torlos die Seiten.

In der zweiten Hälfte konnte der TuS das Spiel dann etwas besser kontrollieren und die Gäste igelten sich immer weiter ein. Der MTV kam zunächst zu keinerlei Möglichkeiten. Nachdem in der 46. Minute Marko Nitsch das Ziel knapp verfehlt ist es in der 56. Minute Tobias Deden der einen Abpraller nach einer Ecke nur denkbar knapp am rechten Pfosten vorbeisetzt. Die erste Aktion und für lange, lange Zeit auch die letzte, der Gäste bringt, wie es im Fußball so oft ist, den Führungstreffer. Ein Freistoß von der Mittellinie gelangt irgendwie zu Ralf Studier, der den Ball aus kurzer Distanz über die Linie schieben kann (60.). Nun war der Tabellenführer gefordert wollte man die Partie noch umbiegen. Hammah spielte nun nahezu mit 2 Fünferketten und versuchte den Sieg nur irgendwie über die Zeit zu bringen. Gegen diese Mauer fand der TuS lange kein Mittel und es ergaben sich nur vereinzelt Möglichkeiten. Eine Viertelstunde vor Schluss kommt Renè Kracke mit dem Kopf nicht richtig hinter den Ball nachdem Gregori Hahn geflankt hatte (75.). In der 84. Minute schießt Martin Duscha nach einer Ecke knapp am Pfosten vorbei. Schon lange spielte der TuS nun ohne Libero und versuchte alles. In der Schlussminute hat Gregori Hahn die größte Chance des Spiels. Sein Schuss aus 10m klatscht allerdings leider nur an den Pfosten (90.). In der Nachspielzeit kann der sichere Ole Köser noch eine Konterchance zu nichte machen, ansonsten hatten die Gäste keine einzige Torchance und kamen überhaupt nicht mehr aus der eigenen Hälfte. Mit

Mann und Maus konnten sie den Sieg allerdings über die Zeit retten und sich die wichtigen 3 Punkte sichern. Eine ärgerliche Niederlage, man kann dem TuS allerdings nicht vorwerfen alles versucht zu haben, manchmal gibt es allerdings Tage da will die Kugel einfach nicht ins Tor. Am Samstag in Jork wird dies hoffentlich wieder anders sein.

**Aufstellung:**

Ole Köser – Martin Duscha, Sebastian Deden, Marcus Gohs (57. Sebastian Allers) – Tobias Deden, Marko Nitsch (70. Stefan Schalowski), Marcel Ziemann, Robert Aleksiejuk (65. Christopher Lücht), Renè Kracke – Gregori Hahn, *Tobias Schröder*

**Tor:**

0-1 60. Ralf Studier